



Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen

mit Stadtteilen Oberstotzingen, Stetten o. L. und Lontal mit Reuendorf

Nr. 31-33

Donnerstag, 5. August

Jahrgang 2010

Amtliche Bekanntmachungen

Wir bitten um Beachtung!

Das Mitteilungsblatt der Stadt Niederstotzingen hat in den Kalenderwochen 32 und 33

Sommerpause

In dieser Zeit erscheint kein Mitteilungsblatt.

Die nächste Ausgabe erhalten Sie wieder am Donnerstag, 26. August 2010.

zingen nicht ausgebaut würde. Landrat Mader bestätigte, dass dort öffentlicher Personennahverkehr stattfindet, wo hauptsächlich die Auslastung liege. In den Kommunen, in denen ein Stadtbusverkehr eingesetzt wird, müsse die Kommune sich mit 50 % der Lasten beteiligen. Hinsichtlich der Schülerbeförderungskosten, auch im Zusammenhang mit der Werkrealschule, werde derzeit noch diskutiert.

Thematisiert wurde auch das schlechte Bild im Bahnhofsumfeld und die Anlegung von P&R-Parkplätzen am Bahnhof sowie der Ausbau der Zweigleisigkeit der Brenzbahn. Der Ausbau der Zweigleisigkeit der Brenzbahn war bereits schon 2001 beim Ausbau der Brenzbahn in Niederstotzingen ein Thema und wurde von anderen Vertretern abgelehnt bzw. belächelt.

Bürgermeister Kieninger betont nochmals, dass bereits seit 1988 der Bürgermeister und die Stadtverwaltung die Umgehungsstraßendiskussion angestoßen haben. Die Stadt sei mit wesentlichen Punkten in Vorleistung gegangen, so z.B. durch die Aufstellung des Flächennutzungsplans und einer Konzeption zur Umgehungsstrassierung. Durch die derzeitige Situation und durch das Hinauszögern des Vorhabens hätte er das Vertrauen in das Land verloren. Gleichzeitig ist die Stadt Niederstotzingen mit der Wasserfassung 1 der Landeswasserversorgung, der ergiebigsten Grundwasserentnahmestelle des Landes, zusätzlich belastet. Man müsse dem Land Baden-Württemberg selbst den Spiegel vorhalten, da der Zustand der Landesstraße in Richtung Günzburg nicht gut sei und hier jeden Tag Tanklastzüge an der Wasserschutzzone I vorbeifahren.

Landrat Mader sicherte zu, die Informationen und Anregungen aus Niederstotzingen im Landratsamt und weiterhin auch auf anderen Ebenen einzubringen und sich für Niederstotzingen einzusetzen.

Der Bürgermeister bedankte sich für den Besuch des Landrats und seinem Interesse an Themen der Stadt und ihrer Bürger.

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.07.2010

Vorstellung des Zukunftskonzept Brenzregion 2020

durch Herrn Landrat Hermann Mader

Bürgermeister Kieninger begrüßt Herrn Landrat Mader im Gremium.

Landrat Mader freut sich über die Einladung nach Niederstotzingen und sieht sich als Partner der Städte und Gemeinden. Zunächst zeigte der Landrat die Startbedingungen des Zukunftskonzepts auf, wonach die Bevölkerung im Landkreis seit Jahren schrumpft, das Image verbesserungsfähig erscheint und der Arbeitsplatzabbau im Landkreis die Sozial- und Finanzstruktur verschlechtert. Im Rahmen des Zukunftskonzepts „Brenzregion 2020“ hat der Kreistag für die Legislaturperiode 2009 - 2014 Topthemen beschlossen. Das sind die Themen, so der Landrat, die aufgrund der demographischen Entwicklung der Sozialstruktur und der Wirtschaftsstruktur für unseren Landkreis eine besondere Bedeutung haben. Diese Topthemen sind

1. Bildung
2. Mobilität Verkehrsinfrastruktur
3. Infrastruktur Entsorgung
4. Demographie
5. Sozialstruktur und Arbeitsmarkt
6. Energie und Umwelt
7. Wirtschaftsstandort
8. Gesundheit
9. Wirtschaftlichkeit der Landkreisverwaltung
10. der Landkreis als Wohlfühlregion mit hoher Lebensqualität

Sorge bereitet dem Landrat auch die Sozialstruktur mit Kosten von fast 55 Mio.

EUR jährlich, die nur noch zu 88 v. H. von der von den Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage gedeckt ist. Hier ergibt sich für 2011 eine Finanzierungslücke von ca. 4 Mio. EUR.

In der sich anschließenden Fragerunde wurde im Gremium über das, aus Sicht der Stadt Niederstotzingen, große Problem der Ausweitung des Wasserschutzgebietes diskutiert. Durch die Neuabgrenzung der Wasserschutzzone werde die Stadt Niederstotzingen als Wirtschaftsstandort unattraktiv und die daraus entstehenden Kosten würden auch noch den Bürgern der Stadt auferlegt.

Meinung des Gemeinderats sei es, dass die Wasserschutzzone II wie bisher entlang der Bahnlinie weiterverlaufen sollte. Landrat Mader bestätigt seine große Anteilnahme für die Stadt Niederstotzingen in der Schutzzonendiskussion. Er hätte jedoch das Gefühl, dass sich die ihm übergeordneten Behörden hinter den Gutachten zur Wasserschutzgebietsneuausweisung „verschanzen“ würden. Bemängelt wurde weiterhin auch, dass gerade das Land Baden-Württemberg selbst seine Hausarbeiten hinsichtlich des vorbeugenden Grundwasserschutzes erledigen müsste, wonach auf der Straße nach Günzburg noch immer Tanklastzüge direkt an der Schutzzone I vorbeifahren würden.

Weiterhin wurde im Gremium diskutiert, dass derzeit der öffentliche Personennahverkehr gerade in Ballungsräumen ausgebaut würde und beispielsweise die Verbindung von Stetten nach Niederstot-

Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Niederstotzingen

In der Sitzung des Gemeinderats vom 28.07.2009 stellte die Feuerwehr Niederstotzingen ihr mittel- und langfristiges Fahrzeugkonzept vor. Die Verwaltung wurde damit beauftragt zu prüfen, ob ein Landeszuschuss für die Beschaffung eines MTW möglich ist und dessen Anschaffung in die Haushaltsplanberatungen für 2010 mit aufzunehmen.

Der Stadt Niederstotzingen wurde zur Beschaffung eines MTW ein Landeszuschuss in Höhe von 10.000 EUR als Festbetrag bewilligt.

Die Stadtverwaltung hat das Basisfahrzeug sowie den feuerwehrtechnischen Auf- und Ausbau des MTW in Form einer freihändigen Vergabe ausgeschrieben.

1. Ford Transit Basis FT 350M Kombi-Frontantrieb, 2,2l TDCI, 140 PS
2. Mercedes-Benz Sprinter 315 CDI KB, 150 PS

Dabei lag das günstigste Angebot für den Ford Transit, Schwabengarage AG, bei 23.102,66 EUR (brutto) und für den Mercedes Sprinter mit ähnlicher Ausstattung bei 42.423,50 EUR (brutto).

Der feuerwehrtechnische Aufbau umfasst den Ausbau des Fahrzeugs mit Elektrik, Warn- und Signalanlage, feuerwehrtechnischer Beladung und Halterungen sowie den Feuerwehr-TÜV.

Das Angebot der Firma Hensel Fahrzeugbau aus Waldbrunn beträgt 12.281,06 EUR. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist das Angebot der Firma Hensel – auch im Verhältnis zu vergleichbaren Ausschreibungen von Nachbarkommunen – wirtschaftlich.

Nachdem der Digitalfunk für die Rettungsdienste und Feuerwehren auf absehbare Zeit verschoben ist, wird die Anschaffung eines analogen Funkgerätes für das Fahrzeug notwendig.

Insgesamt stehen den Ausgaben in Höhe von 38.183,72 EUR Einnahmen in Höhe von 10.000,00 EUR für die Beschaffungen des MTW gegenüber.

Der Gemeinderat beschloss jeweils einstimmig die Vergabe des Basisfahrzeuges und der feuerwehrtechnischen Ausstattung zur Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens an die günstigsten Bieter für die Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen.

Kindergartenbedarfsplanung - Änderungen der Festlegungen der Ganztagesbetreuung der 3- bis 6-Jährigen und Maßnahmen im Kindergarten Oberstotzingen

Am 29.06.2010 kamen der Verwaltungsausschuss der Stadt Niederstotzingen, Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Niederstotzingen sowie der Katholischen Kirchengemeinden Nieder-

und Oberstotzingen zur Überprüfung des Kindergartenbedarfsplans zusammen.

Aus Sicht des Kinderhauses Villa Kaleidos besteht derzeit das Problem, dass ein stimmiger Übergang der Ganztagesbetreuung von Krippen- (U3) zu Kindergartenalter (3 – 6 Jahre) und weiter zum Grundschulalter (6 – 12 Jahre) nunmehr an seine Grenzen stößt und hier möglicherweise für ca. 4 bis 7 Kinder keine Möglichkeit der Aufnahme besteht.

Auch aus Sicht der Katholischen Kirchengemeinden wird festgestellt, dass das Angebot von Regelöffnungszeiten bei den Eltern nicht mehr so attraktiv sei. Dabei wird für den katholischen Kindergarten St. Martin in Oberstotzingen eine Gesamtbetreuung (Regelgruppe) für September 2010 von 31 Kindern statuiert und gleichzeitig für den katholischen Kindergarten St. Josef in der Bergstraße ein Sanierungsaufwand geltend gemacht.

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Katholischen Kirchengemeinden haben der Stadtverwaltung am 16.07.2010 ein abgestimmtes Konzept vorgestellt. Danach soll am katholischen Kindergarten St. Martin in Oberstotzingen ab September 2010 eine Regelgruppe weitergeführt und eine Ganztagesgruppe (3 – 6 Jährige) neu eingeführt werden.

Die Ganztagesgruppe soll sich zeitmäßig an die Angebotsform am Kinderhaus „Villa Kaleidos“ anpassen, so dass eine Betreuungszeit von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr möglich wird. Räumlich könnte die Mittagsversorgung im derzeit als Besprechungsraum genutzten Zimmer erfolgen. Die Erzieherinnen fänden dann in einem Richtung Osten aufgestellten Bürocontainer einen Verwaltungsraum. Aus Sicht der Katholischen Kirchengemeinde Oberstotzingen fallen damit keine Investitionskosten an.

Insgesamt wird für den Bereich der Ganztagesbetreuung der 3- bis 6-Jährigen ein zusätzlicher Personalbedarf mit 1,78 Stellen gerechnet.

Die personalbedingten Mehrkosten für das Teiljahr 2010 (September bis Dezember 2010) betragen ca. 38.000 EUR. Für das Jahr 2011 betragen die kalkulierten Mehrkosten ca. 87.000 EUR jährlich.

Von Seiten des Katholischen Verwaltungszentrums Heidenheim wurde der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass sich die Kirchengemeinde Oberstotzingen nur im bisherigen Umfang an der Kindergartenarbeit beteiligen kann, sodass die Mehrkosten von der Stadt Niederstotzingen getragen werden müssten.

Gerade auch aus diesem Hintergrund wären aus Sicht der Verwaltung Überlegungen hinsichtlich einer zentralen Lösung und Angebotsbündelung in einem städtischen Gebäude für die nächste Zeit dringend zu prüfen.

Zur Darstellung der Ausgabenpositionen der Kindertageseinrichtungen im Haushalt

des Jahres 2011 wird von Seiten der Stadtverwaltung eine Erhöhung der Grundsteuer B auf 415 v. H. mit geschätzten Mehreinnahmen von 60.000 EUR angedacht. Die Elternbeiträge sind ebenfalls zu überprüfen und an den Richtwert des Landes von mind. 20 % Eigenbeteiligung hinzuzuführen.

Die BWI-Fraktion sieht die Änderungen und Festlegungen der Ganztagesbetreuung der 3- bis 6-Jährigen und die mit den einhergehenden Maßnahmen am Kindergarten Oberstotzingen in der Friedenstraße als kurzfristige Lösung, die flexibel gehandhabt werden sollte. Die Fraktion spricht sich gegen eine Erhöhung der Grundsteuer und der Elternbeiträge aus und möchte eine Gesamtlösung in Bälde diskutiert wissen.

Aus Sicht der CDU-Wählerblockfraktion wird bei den vorgeschlagenen Maßnahmen der Kindergarten in der Friedenstraße in Oberstotzingen aufgewertet. Der vorgetragene Kompromiss ist für die Fraktion tragfähig. Eine Grundsteuererhöhung wird ebenfalls kritisch gesehen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich am Kindergarten Friedenstraße Oberstotzingen als Provisorium eine Gruppe für die Ganztagesbetreuung für die 3- bis 6-Jährigen einzurichten.

Sachstandsbericht - Neue Werkrealschule Sontheim

Von der Schulleitung der neuen Werkrealschule wurde der Stadtverwaltung von 32 Anmeldungen für die 5. Klasse der Werkrealschule Sontheim-Niederstotzingen berichtet. Damit erreicht man die Zweizügigkeit. Allerdings gilt die Feststellung der Zweizügigkeit erst zum Stichtag 1. Oktober. Sollte bis dahin ein Schüler wegfallen, wäre die Zweizügigkeit gefährdet. In diesem Zusammenhang weist die Stadtverwaltung nochmals auf das Wahlrecht der Eltern hin, welches für die neue Werkrealschule mit entscheidend ist.

Insgesamt umfasst die Werkrealschule 8 Klassen. Davon werden künftig 4 Klassen in Niederstotzingen und 4 Klassen in Sontheim unterrichtet. Das Lehrerkollegium aus Niederstotzingen bleibt weitestgehend in Niederstotzingen erhalten und wird künftig von Sontheimer Kollegen in Fachunterrichtseinheiten unterstützt.

Hauptamtsleiter Salemi berichtete, dass die Schulleitung mit der RAB kurzfristig eine Lösung für die Beförderung der Werkrealschüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht hat. Künftig wird der Unterrichtsbeginn der Werkrealschule von 7.30 Uhr auf 7.50 Uhr verlegt. Durch eine verkürzte Doppelstunde der Werkrealschulklassen wird sich die Unterrichts- und Pausenstruktur bis zur ersten Pause wieder nivellieren. Dadurch können die Sontheimer Schüler nach Niederstotzingen mit dem regulären Schülerbusverkehr verbracht werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Werkrealschule aus Stetten und Oberstotzingen werden dann künftig durch einen Kleinbus der RAB zur Schule Niederstotzingen verbracht werden. Durch die komplette Abdeckung des Schülerverkehrs durch Busse fallen rund 2.600 Mehrkilometer an.

Veränderung am Haushaltsplan 2010

Stadtkämmerer Schön trägt zunächst die Veränderungen am Verwaltungshaushalt des Haushaltsplanjahres 2010 vor, wonach hier Mehreinnahmen von 246.200 € verzeichnet sind. Dem gegenüber stehen Mehrausgaben vom Verwaltungshaushalt von 88.800 €. Auf der Seite des Vermögenshaushalts werden Mehrausgaben für die Stadtkernsanierung Niederstotzingen zur Abrechnung der Seitenbereiche Im Städtle mit 114.000 € und für das Kinderhaus Oberstotzingen für Nachfinanzierung von 93.400 € vorgetragen. Die Haushaltsmittel für die ursprünglich am Hauptschulgebäude Niederstotzingen geplante Photovoltaikanlage und nun am Bürgerhaus Stetten umgesetzte Anlage mit einem Haushaltsausgabereist in Höhe von 120.000 € und einen Haushaltseinnahmerest von 105.000 € müssen auf das Bürgerhaus Stetten umgeschichtet werden. Weiterhin ist zur Abwasserbeseitigung und zum Bau der Druckleitung nach Sonthem in der Abwicklung und in der Finanzierung gemäß des Beschlusses des Gemeinderats die Projektgesellschaft Abwasser GmbH Niederstotzingen eingerichtet worden. Die in den Haushaltsjahren 2008 - 2010 veranschlagten Haushaltsmittel werden nicht benötigt. Jedoch werden zur Darstellung der Finanzierung durch die Projektgesellschaft Abwasser GmbH die Haushaltsmittel weiterhin in den Haushaltsplänen belassen.

Durch die spätere Inanspruchnahme der Kreditemächtigung, jedoch auch durch die Auslagerung der Finanzierung der Abwasserbeseitigung, kann der Haushaltsansatz für Tilgungsleistung für Kredite um rund 50.000 Euro weiterhin reduziert werden. Somit ergeben sich auf der Seite des Vermögenshaushalts Mehrausgaben von 157.400 Euro. Stadtkämmerer Schön trägt vor, dass sich damit die Zuführungsrate vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt um rund 157.400 Euro auf 146.100 Euro vermindert. Die weiteren Zahlen des Haushaltsplans 2010 werden dadurch nicht verändert, so Stadtkämmerer Schön.

**Touristikgemeinschaft Stauferland
Beendigung der Mitgliedschaft
zum 31.12.2010**

Die Stadt Niederstotzingen ist derzeit Mitglied in der Touristikgemeinschaft „Stauferland“. Der Beitritt erfolgte 1992 in der Nachfolge der nicht mehr tätigen Fremdenverkehrsgemeinschaft „Unteres Brenztal Lone“, insbesondere unter dem Hintergrund, dass damals die „Straße der

Veranstaltungskalender	
Woche vom 5. August bis 11. August 2010	
Donnerstag, 5. August 2010	
SoFePro Kletterwald in Laichingen Fußballverein Oberstotzingen e.V.	Rathaus Niederstotzingen
Freitag, 6. August 2010	
SoFePro Lesen, bis die Augen zufallen vhs Niederstotzingen	Schule Niederstotzingen
Mittwoch, 11. August 2010	
SoFePro Naturtheater Heidenheim Niederstotzinger Kinderbetreuung e.V.	Bahnhof Niederstotzingen
Vorschau Woche vom 12. August bis 1. September 2010	
Donnerstag, 12. August 2010	
SoFePro Hobbygärtnern mit Kindern Gartenfreunde Niederstotzingen e.V.	Gartenanlage Seebrunnen
Freitag, 13. August 2010	
SoFePro Schießnachmittag Schützengesellschaft Niederstotzingen und Schützenkameradschaft Oberstotzingen	Schützenhaus Niederstotzingen
Sonntag, 15. August 2010	
Kirchenpatrozinium in Stetten Kath. Kirchengemeinde Niederstotzingen	Mariä-Himmelfahrts-Kirche Stetten
Freitag, 20. August 2010	
SoFePro Was ist los bei der Feuerwehr? Feuerwehr Niederstotzingen	Feuerwehrgerätehaus
SoFePro Radtour Radfahrerverein Niederstotzingen	Ballsporthalle
Samstag, 21. August 2010	
Stöpselclub-Gartenparty Stöpselclub Niederstotzingen	Stöpselclubgarten
Sonntag, 22. August 2010	
Gartenfest Obst- und Gartenbauverein	Garten hinter Getränke Junginger, Breite Straße 24
Dienstag, 24. August 2010	
SoFePro Longieren, Reiten, Kutschenfahren Reit- und Fahrverein Niederstotzingen	Reithalle
Mittwoch, 25. August 2010	
SoFePro Brenzpark Heidenheim Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen	Bahnhof Niederstotzingen
Donnerstag, 26. August 2010	
SoFePro Radtour Wasserski & Wakeboard-Anlage Skiclub Niederstotzingen	Bahnübergang Goethestraße
Freitag, 27. August 2010	
SoFePro Ich will Tennisspielen lernen Tennisclub Niederstotzingen	Tennisplatz
Samstag, 28. August 2010	
Lindenfest Niederstotzinger Vereine	Im Städtle
Sonntag, 29. August 2010	
Lindenfest Niederstotzinger Vereine	Im Städtle <i>SoFePro = Sommerferienprogramm</i>
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2010 finden Sie unter www.niederstotzingen.de	

Staufer“ als ausgeschilderte Touristikerstraße auf den Bereich „Heidenheimer Alb – Brenztal“ ausgedehnt wurde.

Bisher ist durch die Mitgliedschaft im „Stauferland“ auch eine Einbindung in die weltweit tätige Touristikergemeinschaft „Schwäbische Alb“ mit beinhaltet. Insgesamt ist die Tourismuswerbung in Baden-Württemberg sehr heterogen aufgestellt und tut sich damit ungleich schwerer als vergleichbare zentrale Einrichtungen.

Auf Kreisebene hat sich im Juni eine „Touristische Arbeitsgemeinschaft Landkreis Heidenheim“ formiert, in der auch die Stadt Niederstotzingen vertreten ist. Gerade im Sinne einer Verschlankung werden derzeit die touristischen Organisationsstrukturen überarbeitet. Es scheint deshalb sinnhaft, die neue touristische Arbeitsgemeinschaft direkt an die Touristikergemeinschaft „Schwäbische Alb“ anzuschließen und damit das komplexe „Dickicht“ der Tourismusgemeinschaften zu vereinfachen.

Mehrere Nachbarkommunen aus dem Landkreis Heidenheim sind bereits aus der Touristikergemeinschaft „Stauferland“ ausgetreten und sehen im Landkreis die Zukunft der touristischen Entwicklung in der Zusammenarbeit.

Die Stadt Niederstotzingen wurde weiterhin darüber informiert, dass die Touristikergemeinschaft „Stauferland“ nicht mehr auf der CMT unter dem Dach Schwäbische Alb auftreten wird. Die neue Touristische Arbeitsgemeinschaft wird nun einen Messeauftritt selbst organisieren müssen.

Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, die Mitgliedschaft in der Touristikergemeinschaft „Stauferland“ zum 31.12.2010 zu kündigen und die frei werdenden Mittel für eine Arbeit in der „Touristischen Arbeitsgemeinschaft Landkreis Heidenheim“ zu nutzen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beendigung der Mitgliedschaft in der Touristikergemeinschaft „Stauferland“ zum 31.12.2010.

eine gewisse Dominanz gegenüber dem zurückversetzten Rathausbau.

Insoweit kann aus Sicht der Stadtverwaltung das geplante Dachgeschoss am nördlichen Baukörper (Bauabschnitt II oder III) auch nur in zurückversetzter Form erfolgen, was der Bauherr so auch dargestellt hat.

Mit der Maßgabe der Umsetzung der Tiefgarage sowie der Fortschreibung der vertraglichen Grundsätze für den verbleibenden, ungebauten Grundstücksteil ist für die Stadtverwaltung die Möglichkeit des Einvernehmens zu der Bauvoranfrage gegeben.

Im Gremium wurde darüber diskutiert, wie die Höhenverhältnisse sich tatsächlich im Bereich Städtle einfügen würden. Bürgermeister Kieninger erklärte, dass die Dachoberkante bei ca. 14 Meter läge und etwa vergleichbar sei mit der Höhe des Giebels des Gasthauses Krone.

Gefragt nach dem zeitlichen Ablauf der Umsetzung antwortet der Vorsitzende, dass sicherlich ein Mindestteil der Wohnungen im geplanten Komplex verkauft werden müsse. Allerdings sei nach seinem Wissenstand eine entsprechende Nachfrage da, sodass ein zeitnahe Baubeginn denkbar ist. Vertraglich ließe sich das bestehende Wiederkaufrecht zeitlich jeweils um ein Jahr hinausschieben.

Die Wohnungsgrößen seien variabel zu gestalten, allerdings zwischen 70 m² und 80 m² angedacht.

Im Gremium wurde darüber diskutiert, dass der Bauherr eine optimale Auslastung der baurechtlichen Zulässigkeit erreiche und dies vermutlich jeder Investor so nutzen würde. Dass durch diesen Baukörper das „Städtle“ massiv optisch geändert wird, allerdings dadurch auch eine Belebung im innerstädtischen Bereich erfährt, war ebenfalls Diskussionspunkt.

Im Sinne der Bauvoranfrage wurde daher zur Abstimmung gestellt, dass der Gemeinderat sein Einvernehmen zum ersten Bauabschnitt sowie zum Bau der Tiefgarage bei einer vertraglichen Verlängerung des Wiederkaufrechts für den restlichen Grundstücksteil von einem Jahr erteile.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen zur Bauvoranfrage.

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Neubau einer Maschinenhalle und Abbruch des bestehenden Maschinenschuppen auf dem Flst. 145, Reuendorf 1, Gem. Stetten

Einbau einer Wohnung im UG beim Gebäude Helfensteinstraße 10, Flst. 209/3, in Niederstotzingen

Bauvoranfrage für Flst. 149 Stadtmitte



Der Eigentümer des Grundstücks zwischen Stadtmauer, Marktplatz und Rathaus hat eine Bauvoranfrage an die Stadt Niederstotzingen gerichtet, so Bürgermeister Kieninger. Je nach Nachfrage sei geplant, das Bauvorhaben in mehreren Bauabschnitten umzusetzen, wobei grundsätzlich angedacht ist, so Bürgermeister Kieninger, den südl. Baukörper in Verbindung mit der Tiefgarage als ersten Bauabschnitt umzusetzen.

Gegenstand des südl. Baukörpers als I. Bauabschnitt sind in der sogenannten Ebene 2 (Erdgeschoss) Räumlichkeiten für die Tagespflege, während darüber zwei Wohngeschosse und ein Dachgeschoss mit Pultdachform verwirklicht werden sollen. Zwischen den zwei Hauptbaukörpern ist im Mittelbereich ein Tiefgaragenbereich mit begehbarem und nutzbarem Dach vorgesehen, an den sich in nördlicher Richtung zur Ortsdurchfahrt zu ein weiterer Baukörperkomplex mit zurückversetztem Dachgeschoss in Walmdachform anschließt. Aus Sicht der Stadtverwaltung wird die Umsetzung von betreutem Wohnen und barrierefreien Wohn-

nungen, sowie den Räumlichkeiten zur Tagespflege, begrüßt.

Abweichend von den bisherigen Diskussionspunkten wurde festgestellt, dass der südliche Baukörper in Pultdachform geplant wird, während im Nordbaukörper derzeit eine Walmdachlösung mit abgerundeten Eckbereichen angedacht ist. Dies weicht von den bisherigen Zielsetzungen einer satteldach- bzw. giebelstrukturierten Bebauung zum Marktplatz hin, wie ursprünglich in den Bebauungsplanfestsetzungen angeregt, ab.

Durch den niedrigeren Tiefgaragenzwischenbereich wird aus Sicht der Stadtverwaltung andererseits eine offene Sichtverbindung zwischen Rathaus und Stadtmauerbereich geschaffen, was den ursprünglichen Gedankengängen wieder relativ nahe kommt.

Die dargestellte viergeschossige Bauweise stellt aus Sicht der Stadtverwaltung ein hohes Maß an Ausnutzung der vorhandenen Möglichkeiten dar und gibt insbesondere dem nördlichen Baukörper

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Genehmigung zur Annahme der Spenden.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nicht öffentliche Sitzung.

Ordnungsamt

Vorankündigung - Straßensperrung anlässlich des Lindenfestes

Anlässlich des Lindenfestes werden die Straßen „Im Städtle“ und „Winkel“ von Samstag, den 28.08.2010, 8.00 Uhr bis voraussichtlich Montag, den 30.08.2010, 12.00 Uhr, für Fahrzeuge aller Art gesperrt.

Die Umleitung mit Ampelregelung erfolgt über die „Kleine Gasse“. Für diesen Zeitraum wird in der „Kleinen Gasse“ ein beidseitiges Park- und Halteverbot angeordnet.

Die Bushaltestelle „Rathaus“ kann in dieser Zeit **nicht angefahren** werden. Es wird auf die Bushaltestellen „Place de Bages“ und „Linde“ verwiesen, die wie gewohnt angefahren werden.

Bitte beachten Sie auch die Hinweistafeln an der Bushaltestelle „Rathaus“.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wir gratulieren



**Herzlichen
Glückwunsch
unseren Jubilaren**

Niederstotzingen

Am 6. August 2010
Frau Wilhelmine Pfeiffer, Hellensteinstraße 20, zum 94. Geburtstag
Herrn Lothar Bruttig, Pommernweg 5, zum 74. Geburtstag

Am 7. August 2010
Herrn Wolfgang Boer, Staufenstr. 42, zum 70. Geburtstag

Am 9. August 2010
Frau Ernestine Kratschmayer, Große Gasse 23, zum 82. Geburtstag

Am 10. August 2010
Frau Marianne Turschl, Banater Weg 5, zum 90. Geburtstag

Am 14. August 2010
Herrn Johannes Koch, Wilhelmstraße 13, zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Mangold, In der Siedlung 6, zum 75. Geburtstag

Am 16. August 2010
Herrn Josef Wenzel, Lichtensteinstraße 9, zum 71. Geburtstag

Am 19. August 2010
Herr Hermann Kräutle, Rechbergstraße 17, zum 71. Geburtstag

Am 20. August 2010
Frau Adelheid Wagner, Ostpreußenstraße 13, zum 79. Geburtstag

Oberstotzingen

Am 6. August 2010
Herrn Andreas Braun, Neue Siedlung 8, zum 76. Geburtstag

Am 16. August 2010
Herrn Gustav Schill, Stettener Straße 42, zum 83. Geburtstag

Stetten

Am 22. August 2010
Frau Hannelore Köppche, Mitteldorfstraße 1, zum 71. Geburtstag

Standesamtliche Nachrichten

Juli 2010

Geburten (2)

Am 18. Juli 2010 in Langenau
Lina Mailänder, Tochter des Michael Mailänder und dessen Ehefrau Melanie geb. Hartmann, wohnhaft in Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen, Schulstraße 12

Am 28. Juli 2010 in Langenau
Jonas Leon Rollnik, Sohn des Torsten Rollnik und dessen Ehefrau Elena geb. Kast, wohnhaft in Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen, Sielerstraße 37

Eheschließungen (3)

Am 7. Juli 2010 in Niederstotzingen
Alfred Rainer Nusser, Niederstotzingen und Kerstin Frenzel geb. Liebau, Niederstotzingen

Am 9. Juli 2010 in Niederstotzingen
Robert Linke, Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen und Sabrina Schill, Niederstotzingen, Stadtteil Oberstotzingen

Am 22. Juli 2010 in Niederstotzingen
Florian Henke, Warthausen und Regina Maria Tillmann, Niederstotzingen

Sterbefälle (2)

Am 6. Juli 2010 in Niederstotzingen
Susanna Fleck geb. Windisch, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Banater Weg 5

**Am 14. Juli 2010
in Heidenheim an der Brenz**
Luise Christine Koch geb. Wiedenmann, wohnhaft gewesen in Niederstotzingen, Neuffenstraße 22

Vereinsnachrichten



**SKI CLUB
NIEDERSTOTZINGEN**

Vorstandssitzung

Am 10.08.2010 um 19.30 Uhr findet unsere Vorstandssitzung in der Krone in Niederstotzingen statt.



**TENNIS CLUB
NIEDERSTOTZINGEN E.V.**

Ferientennis

In der Ferienzeit bieten wir allen passiven Mitgliedern und Nichtmitgliedern an, auf unserer Tennisanlage zu günstigen Bedingungen Tennis zu spielen. Gegen eine Gebühr von 30,- € erhalten Sie einen „Ferientennis-Ausweis“, der Sie berechtigt, in den Ferien zeitlich unbegrenzt mit Partner/in Tennis zu spielen.

Auskunft erteilen:

Kurt Bom, Tel. 6578; Manuela Kammerer, Tel. 4384; Christian Bosch, Tel. 07345/6852.

Wer hilft beim Lindenfest?

Der TCN beteiligt sich auch in diesem Jahr aktiv am Niederstotzinger Lindenfest (28.-29.08.2010).

Dies ist für unseren Verein erneut eine Herausforderung, bietet aber auch allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit, noch offene Arbeitsstunden abzuleisten. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind wir auf die Mithilfe zahlreicher (auch freiwilliger) Mitglieder angewiesen. Wir bitten um Eintragung in die Helferlisten, die im Vereinsheim aushängen.

Auskunft erteilt Peter Steiner, Tel. 07325/4186.



**TSV
NIEDERSTOTZINGEN**

Beach-Volleyball-Turnier, Sommerferienprogramm

Zur Vorrunde lachte die Sonne vom Himmel, bei Regen wurden die letzten Spiele ausgetragen. 20 Spieler kämpften in 4 Mannschaften hart um den Titel des Beach-Volleyball-Meisters 2010. Zur abschließenden Party gab es spritzige Beach-Cocktails, Pommes und Apfelschorle.

Schöne Ferien wünscht der TSV Niederstotzingen!

Abteilung Jugendfußball

Bambinis:

Am 28.07.2010 waren wir zu Gast bei unseren Nachbarn in Asselfingen. Dort